

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Katecheten und Landprediger Kailasam, Xrirajen, Salomon, Arulappen, Dewahagajam, Jesadian, Matthaeus und Christian.

Kailasâm

Tererhandur, 01.1795-12.1795

Februar 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-215655

Salomon
Febr 1795 ~~Mittheilung~~ mit Kuttanallur
In Narimanam, laut in Lang ~~von~~ ^{dem} ~~nach~~ ^{den} ~~von~~
~~Sinn~~ ^{edward} ~~was~~ ^{ein} ~~neuer~~ ^{neue} ~~nun~~ ^{ist}, welcher von zwey Jahr
von der christliche Religion abgefallen ist.
nach
in St Maria Loe, mit dem hing ist
zu sehen, u. welche in den Thier, welche die
Hf. Im Pignus füttern: was mich bekundet.



FRANKESTIFTUNGEN



FRANKESTIFTUNGEN

[illegible]

11. 4
Gott auf unsern Namen - Ja, Sie sind denn
wahrhaftig Gott anständig - Ein andrer hingegen:
Einer Weg, u. unser Weg führt nicht zusammen -
Nun, aber unser Weg ist richtig, wir sind jetzt
~~auf dem rechten Weg~~ ^{in der richtigen Richtung} ~~und~~ ^{und} ~~haben~~ ^{haben} ~~uns~~ ^{uns} ~~bestimmt~~ ^{bestimmt}
für unsern Völkern, u. der Bildung der selben.
- Was, wir haben keine Völkern - Warum weißt
ich nicht? - Das ist die Warnung des Hock,
ja - Die äußere Welt, aber nicht die innere.
Nun alles, was ich vor mich liegen habe, u. womit
ich mich jetzt beschäftigen will, gibt ja Zeugnis, daß
ich ein Völkern bin. Ein Völkern, der sich
entwickeln, u. die Welt geben zu, daß die Welt
unverändert für die Völkern werden, u. daß wir

Lassen Sie sich nicht einmischen, wenn wir zu Gott
 kommen wollen. Es wird nicht leicht ist an einem
 Sonntag einen Gebirgsbau, u. belagern Sie den
 den neuen Gebirgsbau etc.

Febr 1795 Arulappen ins Manikramam
zu Heiamudukutam, dem ich das Gnieta,
nimm, sagst: weil ich nur Parkani singen
glaubte, das ich nicht das ^{Nie} gnieta zu sein.
Von welcher Gnade ist der Parkananti?
Es ist ein geborener Anti, und nicht ein Nie,
er ist auch ein eigen Gnade - Es hat kein
Gnaden, sagt er - Ja wohl, sein Vater ist der
Sampugen, er nahm es, da die Leute alle
zu Parkani gingen, um Mägen aus Sampugen,

[illegible]

was ist gekommen, u. set mich davon in Acht.
 Der Herr Jesu, als der Heiland der Welt,
 ist vom Himmel gekommen, u. set uns von
 Gott, u. von der Weltigkeit vollkommen frei,
 befreit und erlöst, so ist auch unser
 Heil gekommen, u. wird von dem
 Himmel kommen, dem wir danken, u. wir
^{allen} Christus danken müssen von allem
 Ebel, u. dem Bösen. Denn die Sünden, die
 wir in der Welt gesündigt ^{haben} ~~haben~~
~~Willen~~ ~~haben~~, in seiner Barmherzigkeit
 um, aber Sünden, die wir nicht als
 Sünden der Tugend annehmen, u. nicht

15. 9
bist du nicht in der Hölle und wirst
nicht, ~~sondern~~ in der Hölle und wirst. ^{sondern} in
gabst alles zu, u. gienest mir.

Mart 1795 Jesadian aus Karasabath
Zu Ariapateiur und zu mir mit dem Geist
u. willst du ihm das Leben das Leben u. Geist u. willst
u. das Leben u. das Leben u. das Leben u. das Leben
du bist, wie wir es nothwendig müssen. Gienest mir
einfachigen Geist u. nicht mehr ist. wie
Lernen bist du für mich in der Hölle u.
das Leben zu, nicht, wie wir es nicht
Lernst du, nicht, nicht. — Was ist das
Lernen? — Nur das Göttliche Lernen ist zu
Lernen, weil ^{es} ist es vollständig nicht
— Was ist das Lernen, nicht. — Mariämen,